

48. Abgeordneter  
**Paul Schäfer**  
(Köln)  
(DIE LINKE.)
- Wurden in Verbindung mit diesem Geschäft seitens der Bundesregierung Zusagen gemacht, Waren, Rüstungsgüter oder Dienstleistungen in Israel einzukaufen, um die Finanzierung des U-Boot-Kaufes zu ermöglichen, und wenn ja, welche?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs  
Christian Schmidt  
vom 27. Mai 2011**

Der Bundesregierung liegen keine aktuellen Informationen über den Sachstand von Gesprächen israelischer Behörden mit deutschen Werften über die Lieferung von Schiffen und eines sechsten U-Bootes vor. Von der Bundesregierung sind in diesem Zusammenhang keine Entscheidungen getroffen worden. Auch vom Staat Israel sind solche nicht bekannt. Insofern hat die Bundesregierung keine Erkenntnisse zu weiteren Einzelheiten.

49. Abgeordneter  
**Hans-Christian Ströbele**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie oft schossen Scharfschützen der Bundeswehr seit Anfang 2002 im Einsatz in Afghanistan gezielt auf Personen, und wie viele Menschen wurden dadurch jeweils verletzt und getötet (wobei als Antwort nur Zahlen statt Identitäts-bezogene „Übersichten“ nötig sind; vgl. Antwort der Bundesregierung auf meine Frage 60 Plenarprotokoll 17/92 S. 10410 C)?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs  
Thomas Kossendey  
vom 27. Mai 2011**

Wie mein Kollege, der Parlamentarische Staatssekretär Christian Schmidt, Ihnen bereits mit Schreiben vom 21. März 2011 mitgeteilt hat, wird die Häufigkeit des Einsatzes von Scharfschützen der Bundeswehr im Rahmen von Operationen oder vergleichbaren Gelegenheiten nicht in Übersichten erfasst oder auf sonstige Weise dokumentiert. Das gilt auch für Übersichten oder Dokumentationen zum Einsatz der Schusswaffe durch Scharfschützen der Bundeswehr und zu möglichen Folgen.